

AUSSTELLUNGSRUNDGANG für Schulklassen ab der 8. Schulstufe



DIE AUSSTELLUNG

Diese Ausstellung *Für das Kind* erinnert an die Ankunft von 10.000 jüdischen Kindern in Großbritannien, die vor der Verfolgung im Nationalsozialismus geflüchtet sind.

DIE KINDERTRANSPORTE

Zwischen Ende November 1938 und Anfang September 1939 wurden 10.000 Kinder im Alter von drei Monaten bis zu 17 Jahren aus Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei und Polen nach Großbritannien gebracht. Das einzige Land, das die Kinder einreisen ließ. Die Kinder erfuhren erst kurz vorher von ihrer Abreise um den Abschied nicht zu schwer zu machen. Nur 1 Koffer und 1 Handgepäck durften sie mitnehmen auf der Reise per Bahn und Schiff. Und nur die Kinder konnten ausreisen, die einen Pflegeplatz hatten.

Die kleinen Kinder verstanden die Umstände ihrer Reise nicht oder glaubten sie wurden von ihren Eltern verstoßen. Die Jugendlichen sorgten sich um ihre Familien die sie zurückließen. Nach Kriegsende 1945 blieben viele Kinder bei ihren Pflegeeltern. Sie hatten durch die Vernichtung der jüdischen Bevölkerung in Europa Familie und Verwandtschaft verloren.

Heidi - Das Buch

1. Suche das Bild, in dem du das Buch **Heidi** findest und schreibe alle Gegenstände auf, die sich im Koffer befinden.

Sie alle gehörten Helga Bellanger. Sie wuchs in Salzburg am Land auf. Mit sieben oder acht Jahren holte sie ihre Tante nach Wien. Helga erinnert sich sehr gut daran wie sie mit ihrer Cousine Puppen spielte und alle in den Stadtpark gingen. Im Alter von neun Jahren kam sie mit einem Kindertransport nach England. Hier im Bild sind ihre kleinen Wiener Souvenirs, wie sie diese nannte, zu sehen.

2. Wenn du diese Gegenstände betrachtest, was erzählen sie dir von Helga? Schreibe es hier auf.

Das Buch **Pummelchen** war damals in Wien eine sehr beliebte Buchreihe für Mädchen in Helga's Alter.

3. Welches Buch würdest du unbedingt aufbewahren um es in 50 Jahren noch zu haben?

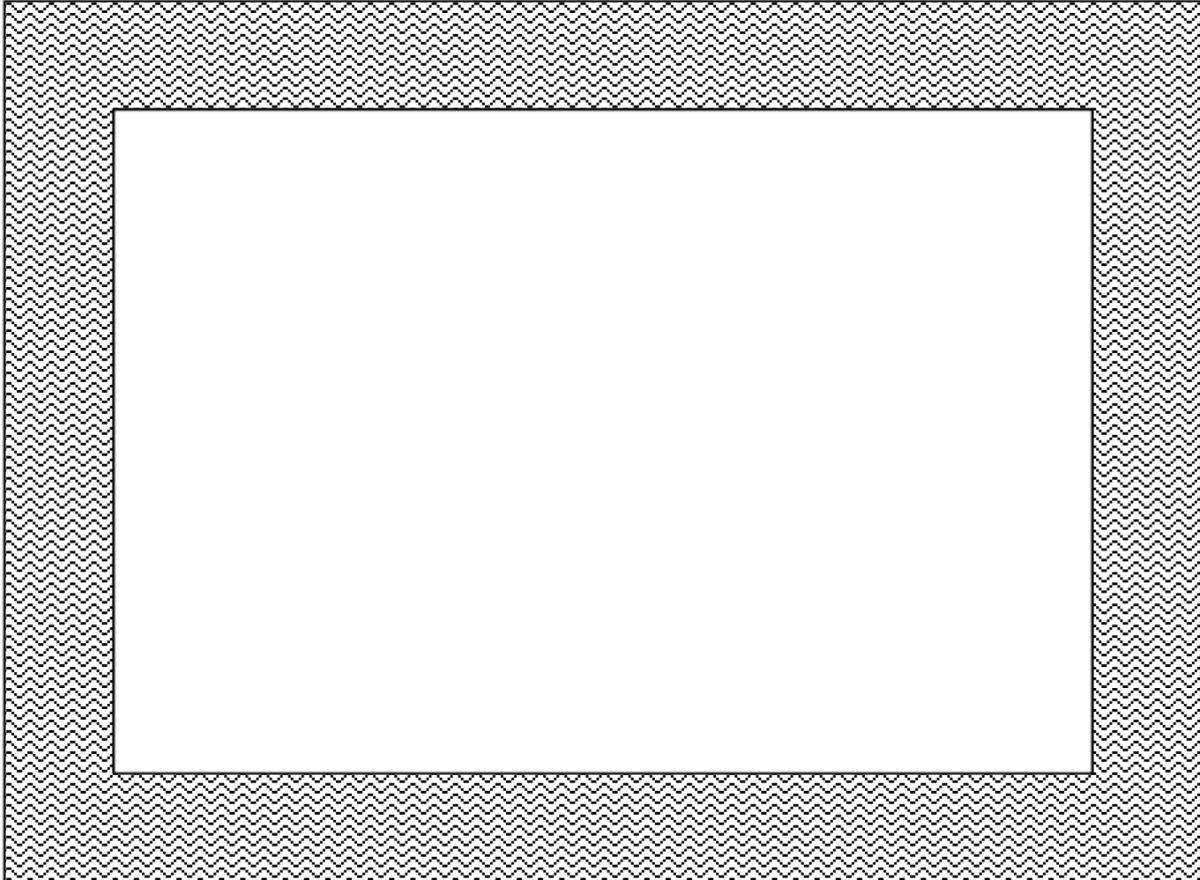
In meinem Koffer ist ...

Gehe zur Bildtafel von Josi Knight (geboren als Josi Eberstarkova) und sieh dir die Gegenstände gut an. Das sind die Handtasche von Josi's Mutter, Sidonia Dorner, ein geblühtes Kleid mit rundem Kragen das Josi's Mutter für sie genäht hat und die Küchenschürze der Mutter, die sie auszog und ihr im letzten Moment in den Koffer gelegt hat, bevor dieser für die Reise nach England geschlossen wurde. Die Schürze ist ein Symbol für die Verantwortlichkeit der 15jährigen Josi für ihre jüngeren Geschwister, die mit ihr nach Großbritannien führen.

Lass dir Zeit und überlege genau welchen Gegenstand dir deine Eltern in den Koffer legen würden, im Wissen dass ihr euch vielleicht nie wieder treffen werdet. Schreibe ihn hier auf.

Ein Foto, das bleibt

1. Wähle in der Ausstellung eine Bildtafel, die dich persönlich interessiert. Fotografiere sie mit deinem Handy (oder mache eine Skizze in den Rahmen) und beantworte die folgenden Fragen dazu. Das Foto kannst du später ausdrucken und hier einkleben.



Was in dieser Bildtafel hat dich hierher geführt? Beschreibe das in 1-2 Sätzen.

Welche Verbindung findest du in dieser Bildtafel zu dir selbst? Das kann ein Gegenstand oder der Text sein.

2. Suche dir eine Mitschülerin, einen Mitschüler und stellt euch gegenseitig die Bildtafeln vor.

Hier sind einige Impulsfragen:

Was ist im Koffer zu sehen? Vergleiche deren Inhalte.

Was könnt ihr über das Kind erzählen?

Wie hast du Fragen zur Bildtafel beantwortet?

Was symbolisiert die Skulptur?

Warum ist sie so realistisch gemacht?

Die Retter

Die Kindertransporte waren eine Rettungsaktion an der viele Organisationen und Einzelpersonen, mit verschiedenen Glaubensbekenntnissen, zusammen gearbeitet haben.

Einer von ihnen war **Nicholas Winton**, ein 29-jähriger Londoner, der Ende 1938 zwei Wochen in Prag (damals Tschechoslowakei) verbrachte. Er schaffte es in dieser kurzen Zeit eine Organisation für die tschechischen Kindertransporte aufzubauen. In Großbritannien suchte er Geldgeber für die Transportkosten und Pflegefamilien. Für jedes Kind brauchte es eine Garantie von 50 Pfund. Das waren damals ungefähr 1500 Euro.

In neun Monaten hat er es geschafft 669 Kinder in acht Zügen aus der Tschechoslowakei, Deutschland und Österreich nach Großbritannien zu bringen.

Er wurde 2003 zum Ritter geschlagen und hatte dieses Jahr seinen 105 . Geburtstag!

1. Welche Gründe könnte Nicholas Winton, deiner Meinung nach, gehabt haben sich für die Kinder einzusetzen?

Vielleicht ist dir die Geschichte eines Kindes hier besonders in Erinnerung geblieben. Schreibe oder zeichne für dieses Kind einen Wunsch auf und hefte ihn an die Pinnwand in der Ausstellung. Danke dir!

⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒ **Bitte hier abtrennen** ⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒⇒

Mein Wunsch für dich, liebe/r